

# INHALT

## A. NEUE WEGE IM ANDAUERNDEN STREIT DER METHODEN

<b>0.</b>	<b>Orientierungsdiffusion oder neue Perspektiven?</b>	
	Vorbemerkungen zur gegenwärtigen Situation der Johannesexegese . . . . .	17
<b>1.</b>	<b>Aporien der literarkritischen Untersuchungsmethode . . . . .</b>	21
1.1.	Die ältere Literarkritik: Ein ursprüngliches Evangelium hinter dem Text? . . . . .	21
1.2.	Die neuere Literarkritik im Kontext der Redaktionsgeschichte: Der Text und seine Entstehung als Spiegel der Theologiegeschichte? . . . . .	24
1.2.1.	Die Weiterentwicklung der Literarkritik . . . . .	24
1.2.2.	Kritische Anfragen . . . . .	27
<b>2.</b>	<b>Auswege aus den Aporien . . . . .</b>	31
2.1.	Die konsequente Redaktionsgeschichte: Der Text als gewachsene Einheit . . . . .	32
2.2.	Exegese im Kontext der Literaturwissenschaft: Der Text als literarisches Werk und als Erzählung . . . . .	38

## B. DER PROZESS DES ERZÄHLENS

<b>0.</b>	<b>Vorbemerkungen zur Bedeutung des Erzählens und den Aufgaben der Erzählytextanalyse . . . . .</b>	47
0.1.	Grundfunktionen des Narrativen . . . . .	48
0.2.	Der dreifache Prozeß des Erzählens . . . . .	51
<b>1.</b>	<b>Die Mimesis I - die Präfiguration der Erzählung . . . . .</b>	53
1.1.	Pränarrative Strukturen für die johanneische Prozeßerzählung . . . . .	54
1.1.1.	Grundsätzliche Erwägungen zur Handlungssemantik von Prozeßerzählungen . . . . .	54
1.1.2.	Vorgegebene Gattungen für das Erzählen eines Prozesses . . . . .	59
1.2.	Prätexte der johanneischen Prozeßerzählung . . . . .	64
1.2.1.	Die Frage nach dem Verhältnis zu den synoptischen Evangelien . . . . .	65
1.2.2.	Die Frage nach den Quellen der johanneischen Passionserzählung - Ein Überblick über verschiedene Lösungsansätze . . . . .	69
a)	Traditionsgeschichtliche Erklärungen für Berührungen mit den Synoptikern . . . . .	69

b) Redaktionsgeschichtliche Erklärungen für Berührungen mit den Synoptikern .....	71
1.2.3. Zum Umgang des Johannesevangeliums mit seinen Prätexten .....	75
a) Das Johannesevangelium als ein Produkt von Intertextualität .....	76
b) Das Johannesevangelium als Produkt einer lebendigen Erzähltradition .....	79
<b>2. Die Mimesis II - die Konfiguration der Erzählung .....</b>	<b>82</b>
2.1. Grundbegriffe der Erzähltextanalyse .....	83
2.1.1. Der Ansatz der Erzähltextanalyse beim Modell der Kommunikation .....	83
2.1.2. Die Bedeutung des Erzähltextes und seiner verschiedenen Kommunikationsebenen .....	84
a) Zur Kommunikationssituation eines Erzähltextes .....	84
b) Die Ebene des Erzählkonzepts (N3) .....	88
c) Die Ebene des Erzählvorgangs (N2) .....	89
d) Die Ebene der erzählten Welt (N1) .....	90
2.2. Erwägungen zur Analyse des johanneischen Erzähltextes .....	91
2.2.1. Aufbau und Struktur des Johannesevangeliums .....	93
2.2.2. Die typisch johanneische Denkweise .....	99
2.2.3. Implizite Kommentare .....	102
2.2.4. Die Präsentation der Geschichte durch den fiktiven Erzähler .....	103
2.2.5. Die Charakteristik des fiktiven Erzählers .....	106
2.2.6. Die Perspektive des fiktiven Erzählers .....	109
2.2.7. Lieblingsjünger und Paraklet .....	113
<b>3. Die Mimesis III - die Refiguration in der Rezeption der Erzählung ...</b>	<b>116</b>
3.1. Voraussetzungen für eine gelingende Rezeption .....	117
3.1.1. Der produktive Beitrag der Rezeptionssituation .....	117
3.1.2. Die Neubewertung von Fiktionalität .....	119
a) Das Fiktive und seine Bedeutung für jedes Erzählen .....	121
b) Der Wirklichkeitsbezug und Wahrheitsanspruch des Fiktiven ..	123
c) Die Bedeutung des Fiktiven für die joh. Prozeßerzählung .....	126
3.2. Das Ziel des Erzählers .....	131
<b>4. Der Prozeß des Erzählers und seine Entsprechung im Johannesevangelium .....</b>	<b>135</b>

---

<b>C. DAS ERZÄHLEN DES PROZESSES –</b>	
<b>Analyse der Prozeßerzählung Joh 18,28 - 19,16a.b . . . . .</b>	
<b>1. Ein Drama auf zwei Schauplätzen – Erwägungen zu Aufbau und Struktur der Erzählung . . . . .</b>	<b>139</b>
<b>1.1. Joh 18,28 - 19,16a.b als dramatisierte Erzählung . . . . .</b>	<b>140</b>
<b>1.2. Die einzelnen Szenen der dramatisierten Erzählung . . . . .</b>	<b>151</b>
<b>1.2.1. Einleitung der Erzählung: 18,28 . . . . .</b>	<b>153</b>
<b>1.2.2. Szene 1: 18,29-32 . . . . .</b>	<b>155</b>
<b>1.2.3. Szene 2: 18,33-38a.b . . . . .</b>	<b>156</b>
<b>1.2.4. Szene 3: 18,38c-40 . . . . .</b>	<b>157</b>
<b>1.2.5. Zum übergreifenden Zusammenhang der Szenen 1-3 . . . . .</b>	<b>158</b>
<b>1.2.6. Szene 4: 19,1-3 . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>1.2.7. Szene 5: 19, 4-7 . . . . .</b>	<b>162</b>
<b>1.2.8. Szene 6: 19,8-12 . . . . .</b>	<b>164</b>
<b>1.2.9. Szene 7: 19, 13-15 . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>1.2.10. Schluß der Prozeßerzählung: 19,16a.b . . . . .</b>	<b>169</b>
<b>1.2.11. Zum übergreifenden Zusammenhang der Szenen 4-7 . . . . .</b>	<b>169</b>
<b>1.3. Stellung und Funktion der Einzelszenen im Kontext der gesamten Erzählung . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>1.3.1. Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>1.3.2. Szenenübergreifende Akte und konzentrische Strukturen . . . . .</b>	<b>171</b>
<b>1.3.3. Zur Charakterisierung der Szenen und ihrer Relationen . . . . .</b>	<b>175</b>
<b>2. Ein Drama um Macht und Schuld . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>2.0. Erwägungen zur Analyse des Erzähltextes . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>2.1. Einleitung (18,28) . . . . .</b>	<b>180</b>
<b>2.1.1. Die Ebene der erzählten Welt . . . . .</b>	<b>180</b>
<b>2.1.2. Anmerkungen zu Erzählvorgang und Erzählkonzept . . . . .</b>	<b>182</b>
a) Der Bezug zum Passafest: Jesus als wahres Passalamm? . . . . .	183
b) Die Sorge der Juden um ihre Reinheit . . . . .	194
c) Zusammenfassung . . . . .	196
<b>2.2. Szene 1 (18,29-32): Prozeßeröffnung . . . . .</b>	<b>196</b>
<b>2.2.1. Die Ebene der erzählten Welt . . . . .</b>	<b>196</b>
a) Figurenkonstellation . . . . .	196
b) Figurenkommunikation . . . . .	197
c) Zusammenfassung . . . . .	201

2.2.2.	Die Ebene des Erzählvorgangs .....	201
a)	Der Erzählerkommentar in 18,32 .....	202
b)	Die Charakterisierung der erzählten Figuren .....	203
c)	Zusammenfassung .....	206
2.2.3.	Die Ebene des Erzählkonzepts .....	208
a)	Die Prozeßeröffnung im Kontext der gesamten Erzählung .....	208
b)	Die Prozeßeröffnung als Neuinszenierung von Prätexten .....	210
c)	Zusammenfassung .....	211
2.3.	Szene 2 (18,33-38a.b): Das erste Verhör .....	213
2.3.1.	Die Ebene der erzählten Welt .....	213
a)	Figurenkonstellation .....	213
b)	Figurenkommunikation .....	214
c)	Zusammenfassung .....	224
2.3.2.	Die Ebene des Erzählvorgangs .....	225
a)	Die Funktion des Pilatus für die Erzählung .....	225
1.	Pilatus als hermeneutische Figur .....	226
2.	Der Werkzeugcharakter des Pilatus .....	227
3.	Das Ausweichen vor der Wahrheitsfrage als Vorentscheidung für den Verlauf des Prozesses .....	229
b)	Die Dominanz Jesu und die hintergrundige Inszenierung eines Rollentausches .....	233
c)	Zusammenfassung .....	234
2.3.3.	Die Ebene des Erzählkonzepts .....	235
a)	Aufbau und Struktur der Szene .....	236
b)	Jesus als König der Wahrheit - Hintergründe, Kontexte und besondere Akzentsetzungen .....	239
α)	Jesus als König der Juden? .....	239
1.	Der Titel "König der Juden" als klärungsbedürftiger historischer Anstoß .....	239
2.	Vielfältige Messiaserwartungen als Hintergründe für ein Verstehen des Königstitels .....	242
3.	Verschiedene Rezeptionen der Erwartung eines königlichen Messias .....	245
4.	Für Jesus gebrauchte Titel auf der Ebene der erzählten Welt .....	250
5.	Die Klärung des Königstitels im Verlaufe der Erzählung .....	252
6.	Zusammenfassung .....	255

---

b) Jesus als Zeuge der Wahrheit - Erläuterungen zum Begriff der Wahrheit .....	255
c) Zusammenfassung: Zum Stand der Erzählung nach Szene 2 ..	260
<b>2.4. Szene 3 (18,38c-40): Die abgelehnte Amnestie</b> .....	262
2.4.1. Die Ebene der erzählten Welt .....	262
a) Figurenkonstellation .....	262
b) Figurenkommunikation .....	263
2.4.2. Die Ebene des Erzählvorgangs .....	263
a) Die nähere Charakterisierung der erzählten Figur Pilatus durch dessen Rede .....	264
b) Die nähere Charakterisierung der Juden durch die Erzählerrede .....	268
c) Zusammenfassung .....	269
2.4.3. Die Ebene des Erzählkonzepts .....	270
a) Die besonderen Akzentsetzungen vor dem Hintergrund möglicher Prätexe .....	270
b) Überblick und Ausblick auf den erreichten Stand des Prozesses .....	273
<b>2.5. Szene 4 (19,1-3): Geißelung und Verspottung</b> .....	275
2.5.1. Die Ebene der erzählten Welt .....	275
2.5.2. Erwägungen zu Erzählvorgang und Erzählkonzept .....	277
a) Die ins Zentrum gerückte Königsverspottung als besondere Akzentsetzung .....	277
b) Der Prozeß als Königsepiphanie? Zur Funktion der Szene in ihrem Kontext .....	280
c) Zusammenfassung .....	286
<b>2.6. Szene 5 (19,4-7): Vorführung und erneute Anklage Jesu</b> .....	286
2.6.1. Die Ebene der erzählten Welt .....	286
a) Figurenkonstellation .....	286
b) Figurenkommunikation .....	289
2.6.2. Die Ebene des Erzählvorgangs .....	292
a) Das provokante Agieren des Pilatus .....	292
b) Ιδοὺ ὁ ἄνθρωπος; Jesu Hoheit in aller Erniedrigung .....	295
c) Die Selbstentlarvung der Juden .....	297

---

<b>2.6.3.</b>	<b>Die Ebene des Erzählkonzepts . . . . .</b>	<b>298</b>
a)	Struktur und Funktion der Szene - 19,5 als dramatischer Höhepunkt . . . . .	298
b)	Erwägungen zur Rezeptionshaltung: Das richtige Sehen Jesu . . . . .	302
c)	Zum Stand des Prozesses: Die erneute Anklage als Auftakt des zweiten Prozeßabschnittes und als Ausdruck des zentralen Streitpunktes . . . . .	305
d)	Zusammenfassung . . . . .	309
<b>2.7.</b>	<b>Szene 6 (19,8-12): Das zweite Verhör und die Drohung der Juden . . .</b>	<b>310</b>
2.7.1.	Die Ebene der erzählten Welt . . . . .	310
a)	Figurenkonstellation . . . . .	310
b)	Figurenkommunikation . . . . .	311
2.7.2.	Die Ebene des Erzählvorgangs . . . . .	316
a)	Die Macht des Pilatus . . . . .	316
b)	Jesus als Richter . . . . .	322
c)	Die Drohung der Juden als entscheidender Wendepunkt . . . . .	325
2.7.3.	Die Ebene des Erzählkonzepts . . . . .	326
a)	Szene 6 im Kontext der Prozeßerzählung . . . . .	326
b)	Das souveräne Auftreten des Angeklagten - Hintergründe, Kontexte und besondere Akzentsetzungen . . . . .	332
c)	Zusammenfassung und Ausblick auf den erreichten Stand des Prozesses . . . . .	335
<b>2.8.</b>	<b>Szene 7 (19,13-15): Erneute Vorführung Jesu und Verurteilung als König . . . . .</b>	<b>336</b>
2.8.1.	Die Ebene der erzählten Welt . . . . .	336
a)	Figurenkonstellation und Figurenverhalten: Wer sitzt auf dem βίου? . . . . .	336
	Exkurs zum Verständnis des ἐκάθισεν ἐπὶ βίουτος . . . . .	337
α)	Die grammatische Möglichkeit eines transitiven Verständnisses . . . . .	337
β)	Die historische Plausibilität einer Plazierung Jesu auf dem Richterstuhl . . . . .	339
γ)	Mögliche apokryphe Belege für ein Sitzen Jesu auf dem Richterstuhl . . . . .	340
δ)	Die Stimmigkeit des Handlungsablaufs . . . . .	343
b)	Figurenkommunikation . . . . .	348
2.8.2.	Die Ebene des Erzählvorgangs . . . . .	349

a) Jesus als die überragende Figur des Prozesses .....	350
b) Die Juden als die Hauptverantwortlichen der Verurteilung Jesu .....	352
c) Die Haltung der Juden als Verwerfung Gottes .....	353
<b>2.8.3. Die Ebene des Erzählkonzepts .....</b>	<b>355</b>
a) Szene 7 im Kontext der Prozeßerzählung .....	355
b) Besondere Akzentsetzungen im Vergleich mit den Prätexten .....	357
<b>2.9. Schluß (19,16.a.b): Die Auslieferung Jesu zur Kreuzigung .....</b>	<b>358</b>
2.9.1. Die Ebene der erzählten Welt .....	358
2.9.2. Erwägungen zu Erzählvorgang und Erzählkonzept .....	358
a) Das Versagen des Pilatus .....	358
b) Die Juden als die Hauptverantwortlichen .....	359
c) Jesus als der Souveräne .....	360
d) Fazit .....	360
<b>2.10. Ein Nachspiel (19,16c-22):</b>	
<b>Der Titulus am Kreuz als öffentliches Bekenntnis .....</b>	<b>361</b>
2.10.1. Das Geschehen auf der Ebene der erzählten Welt .....	361
2.10.2. Erwägungen zu Erzählvorgang und Erzählkonzept .....	363

#### D. IN DEN PROZESS VERWICKELT - TEXTPRAGMATISCHE ERWÄGUNGEN

<b>1. Anknüpfung und kurze Aussagen zur Mimesis III .....</b>	<b>367</b>
<b>2. Die Prozeßerzählung unter textpragmatischer Hinsicht .....</b>	<b>368</b>
<b>2.1. Die bisherigen Ergebnisse .....</b>	<b>368</b>
2.1.1. Die textpragmatische Bedeutung der Figuren .....	368
2.1.2. Die Inszenierung eines hintergründigen Rollentausches .....	370
a) Pilatus als hermeneutische Figur .....	370
b) Die Juden als die sich selbst verurteilenden Ankläger .....	372
c) Pilatus als der scheiternde Anwalt Jesu .....	373
d) Jesus - der Angeklagte als der wahre Richter .....	374
2.1.3. Die Umwertung der Begriffe .....	376
2.1.4. Die bisher deutlich gewordene Leserlenkung .....	377
<b>2.2. Das gesamte Evangelium als Prozeßerzählung .....</b>	<b>379</b>
2.2.1. Der sich steigernde Konflikt mit den Juden .....	380

---

2.2.2. Der wachsende Glaube an Jesus .....	381
2.2.3. Gefährdung, Bewährung und Verheißung des Glaubens .....	383
2.2.4. Jesu Kommen zum Gericht .....	384
<b>2.3. Zusammenfassung: "Der große Prozeß zwischen Gott und der Welt" .</b>	<b>385</b>
2.3.1. Der dreifache Prozeß Jesu .....	385
2.3.2. Die möglichen Verhaltensweisen im Prozeß: Bekennen oder Ablehnen Jesu .....	387
2.3.3. Die Hauptintention des Textes: Befähigung zum Zeuge-Sein im großen Prozeß .....	391
2.3.4. Zusammenfassung: Überblick über die Intentionen des Textes .	393
<b>3. Erwägungen zur konkreten Kommunikationssituation .....</b>	<b>394</b>
3.0. Vorbemerkungen zu Aufgabe und Problematik der Fragestellung .....	394
3.1. Die Juden als die Gegner Jesu im "großen Prozeß" .....	397
3.2. Der Synagogenausschluß als Folge der Einfügung der <i>birkath ha-minim</i> .....	403
3.3. Die Problematik einer direkten Verbindung von Synagogenausschluß und <i>birkath ha-minim</i> .....	406
3.3.1. Probleme des Gebetstextes und seiner Wirkmöglichkeiten .....	406
3.3.2. Die Trennung vom Judentum als längerer komplizierter Prozeß ..	408
3.4. Divergierende Antworten auf die Frage nach dem konkreten zeitgeschichtlichen Hintergrund .....	411
3.4.1. Die Spätdatierung und ihre Problematik .....	411
3.4.2. Die Frühdatierung und ihre Problematik .....	416
3.4.3. Fazit: Die Möglichkeit verschiedenster Situierungen .....	420
3.5. Der konstante politische Hintergrund des langwierigen Konflikts .....	421
<b>4. Schlußfazit: Eine Lektüre, die in den Prozeß verwickelt .</b>	<b>424</b>
 <b>ANHANG</b>	
1. <b>Der griechische Text</b> .....	429
2. <b>Der deutsche Text in dramatisierter Form</b> .....	433
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>437</b>